

THEMA

Das Reich Karls des Großen zerfällt

LERNZIELE

Erkennen, dass das Reich Karls des Großen zunächst in drei Teile aufgeteilt wurde: Westfranken, Ostfranken und Lotharingien (Italien und Mittelreich).

Erkennen, dass es nach der Aufteilung Lotharingiens nur noch zwei große Reiche gab: Ostfranken und Westfranken.

Erkennen, dass aus dem Westfrankenreich Frankreich entstand.

Erkennen, dass aus dem Ostfrankenreich das Deutsche Reich hervorging.

Bewusst machen, dass Franzosen und Deutschen Karl der Große als Stammvater gilt.

Erkennen, dass mit der Wahl König Ottos 936 ein weiterer großer König Herrscher wurde.

ARBEITSMITTEL / MEDIEN / LITERATURHINWEISE

Folie 1 (Die Teilung des Karolingerreiches), 2 Informationsblätter, 1 Arbeitsblatt

Zusatz: 42 04959 „Der Beginn der deutschen Geschichte“ (30 min)

TAFELBILD / FOLIEN



Die Teilung des Karolingerreiches

I. Hinführung:

Folie 1 (Die Teilung des Karolingerreiches)

S. werten die Karte aus.

Zielangabe

TA: **Das Reich Karls des Großen zerfällt**

II. Erarbeitung:

1. TZ: Aufteilung des Reiches

Informationsblatt 1/
EA/PA/GA-Auswertung LSG

S: Nach ca. 30 Jahren Aufteilung des Reiches in drei Teile:
Karl der Kahle = Westfrankenreich,
Ludwig der Deutsche = Ostfrankenreich;
Lothar = Lotharingen. 870 nochmalige Teilung – zwei große Reiche: Ost- und Westfranken. Aus dem Ostfrankenreich wird das Deutsche Reich, aus dem Westfrankenreich Frankreich

2. TZ: Otto I. wird zum König gewählt.

Informationsblatt 2/
gemeinsames Erlesen

S: Im Jahr 936 wird Otto, der Sohn des Sachsenkönigs Heinrich, zum König gekrönt

III. Vertiefung:

Gesamtwiederholung

IV. Sicherung:

Eintrag AB

V. Ausweitung:

Impuls

L: Wie Karl dem Großen wird König Otto eine besondere Ehre zuteil.

S: Er erhält auch den Beinamen „der Große“.

Das Reich Karls des Großen zerfällt

Knapp dreißig Jahre waren nach dem Tod Karls des Großen vergangen, als seine drei Enkel das Großreich in drei Teile aufteilten. Im Vertrag von Verdun (843) bekam Karl der Kahle das Westfrankenreich, Ludwig der Deutsche erhielt das Ostfrankenreich und Lothar das Mittelreich mit Italien dazwischen. Im Jahr 870 wurde dann Lotharingien noch einmal aufgeteilt: nun gab es nur noch zwei große Reiche: Ostfranken und Westfranken.

Aus dem ostfränkischen Reich entwickelte sich das Deutsche Reich, aus dem westfränkischen das heutige Frankreich. In beiden Reichen entstanden neue Sprachen, die sich bis heute erhalten haben: deutsch und französisch.

Für Deutsche und Franzosen ist Karl der Große der Stammvater; sein Reich war der gemeinsame Beginn für beide Länder.



Die Teilung des Karolingerreiches

Otto I.¹ wird zum König gewählt

Während der Regierungszeit Karls des Großen blieben die Herzöge machtpolitisch ohne Bedeutung. Die Teilung des Reiches unter den drei Enkeln Karl, Ludwig und Lothar führte jedoch zu einem zunehmenden Einfluss der Stammesherzöge von Bayern, Schwaben, Franken und Sachsen.

Nach dem Tod des letzten Karolingers² wählten die mächtigsten Herzöge des ostfränkischen Reiches im Jahr 911 Konrad zum deutschen König.

Mit seinem Einverständnis wurde nach seinem Tod der mächtige Sachsenkönig Heinrich zu seinem Nachfolger bestimmt. Im Jahr 936 wählten dann die Herzöge in Aachen seinen Sohn Otto zum König des Ostfrankenreiches.

Wie Karl erhielt auch er später den Beinamen „der Große“.

¹ **Otto I.** (912–973): Otto I. war Herzog von Sachsen, ab 936 König des Ostfrankenreichs und ab 962 Kaiser des Heiligen Römischen Reiches.

² **Die Karolinger** stehen für ein Herrschergeschlecht der Franken, das ab 751 die Königswürde innehatte. Der berühmteste Vertreter war Karl der Große.



Reiterstandbild von Otto I.

Das Reich Karls des Großen wird aufgeteilt

Knapp 30 Jahre nach dem Tod Karls des Großen teilten seine drei Enkel das Großreich in drei Teile: Karl der Kahle bekam das _____, Ludwig der Deutsche erhielt das _____ und Lothar das Mittelreich mit Italien: _____.

Im Jahr 870 wurde dann dieses Land noch einmal geteilt: nun gab es nur noch zwei große Reiche: _____ und _____.

Das Westfrankenreich entwickelte sich zum heutigen _____, das ostfränkische Reich zum _____.

Karl der Große gilt deshalb als der Stammvater der beiden Länder.



Das Ostreich wird zum Deutschen Reich; der andere Teil wird Frankreich; Lotharingen wird unter den beiden Großreichen aufgeteilt.

Mit der Reichsteilung vergrößerten die Stammesherrzöge von Bayern, Schwaben, Franken und Sachsen ihre Macht. Nach dem Tod des mächtigen Sachsenkönigs Heinrich wählten die Herzöge im Jahr _____ in Aachen dessen Sohn _____ zum König. Sein Vorbild war Karl der Große. Wie dieser erhielt auch er später den Beinamen „_____“.

Das Reich Karls des Großen wird aufgeteilt

Knapp 30 Jahre nach dem Tod Karls des Großen teilten seine drei Enkel das Großreich in drei Teile: Karl der Kahle bekam das Westfrankenreich, Ludwig der Deutsche erhielt das Ostfrankenreich und Lothar das Mittelreich mit Italien: Lotharingen.

Im Jahr 870 wurde dann dieses Land noch einmal geteilt: nun gab es nur noch zwei große Reiche: Ostfranken und Westfranken.

Das Westfrankenreich entwickelte sich zum heutigen Frankreich, das ostfränkische Reich zum Deutschen Reich.

Karl der Große gilt deshalb als der Stammvater der beiden Länder.



Das Ostreich wird zum Deutschen Reich; der andere Teil wird Frankreich; Lotharingen wird unter den beiden Großreichen aufgeteilt.

Mit der Reichsteilung vergrößerten die Stammesherrzöge von Bayern, Schwaben, Franken und Sachsen ihre Macht. Nach dem Tod des mächtigen Sachsenkönigs Heinrich wählten die Herzöge im Jahr 936 in Aachen dessen Sohn Otto zum König. Sein Vorbild war Karl der Große. Wie dieser erhielt auch er später den Beinamen „der Große“.